

des zweiten Gerichtsbezirks wurde lange bestritten und zuletzt aufgehoben. Januar 23. Haus. Der Sprecher legte eine Anrede von der Hudson und Delaware Canal-Gesellschaft vor. Der Beschluss, unsere Senatoren etc. im Congreß instruirend für die Bestätigung des Oregon-Territoriums zu stimmen, passirte die letzte Lesung. Ein Cooper'scher Beschluss, die Vertheilung des Terrains von den öffentlichen Ländereien betreffend, kam unter Diskussion, Hr. Cooper vertheidigte denselben mit seiner gewöhnlichen Beredsamkeit. Im Senat wurde die Ernennung v. Luther Kidder, als Präsident Richter des 21sten Gerichtsbezirks, bestätigt. Januar 24. Haus. Die Bill, betreffend die Uebernahme der Berks County Reliefnoten, welche der Gouverneur mit seinem Veto belegte, passirte mit 88 gegen 5 Stimmen. Wenn sie mit gleichem Glücke durch den Senat geht, so wird sie gegen den Willen des Gouverneurs zum Gesetz werden. Ein Beschluss, daß die Interessen auf die Staatsschuld am 1. Februar bezahlt werden sollen, ist in beiden Häusern passirt.

**Whig-Stadtversammlung.**  
Eine große und enthusiastische Versammlung der Whigs von Reading, wurde Samstag den 28. December, am öffentlichen Hause von Joseph Kendall, gehalten, und organisierte sich durch Ernennung folgender Beamten:  
**Präsident:**  
David F. Gordon, Esq.  
**Vize-Präsidenten:**  
Samuel Bell, jr., Jacob Hoffman, L. S. Leifer, Wm. Reinbach, Wm. Scherer, Wm. Peacock, John Walzberger, Samuel Wanner.  
**Secretäre:**  
Dr. D. Luther, Heinrich Rhoads.  
**Comittees für Beschlüsse:**  
J. S. Richards, Samuel Lischer, A. Birkenstein, B. Brenner, J. Knabb, G. Schöndfelder.  
Die Comitee berichtete nach kurzer Berathung folgende Beschlüsse, welche gelesen und dann einstimmig angenommen wurden:  
Beschlüssen, daß die Whigs von Reading, traurig und mißvergügl, wie sie sind, durch das Resultat der letzten Wahl, unbegrenztes Vertrauen hegen in die Grundzüge ihrer Partei, u. mit ungeschwächtem Eifer forsichfahren werden in ihren Anstrengungen zur Beförderung der Rechte und Lehren welche von den Whigs der ganzen Union unterstützt wurden, während der letzten Wahlkämpfe, als die Basis der Ehre und des Glückes der Nation.  
Beschlüssen, daß es nicht die Politik der Whigs dieser County ist, sich mit irgend einer Association von Bürgern zu vereinigen, die andere verschiedene Partei-Namen annehmen, sondern sich freuen in den Namen Whig, ein Name, welcher die Patrioten auszeichnet, deren Hände und Herzen die Unabhängigkeit der Nation bewirkt, und der nie in den Ohren eines Amerikaners erschallt, ohne rührende Erinnerungen an die allerschwersten Zeiten unserer Landes-Geschichte zu erwecken. Wir laden bezüglich die Mitwirkung derjenigen ein, welche unter irgend einem Parteinamen geneigt fühlen mögen sich mit uns zu vereinigen in der Beförderung und Erhaltung der Grundzüge, wofür wir so lange und ernstlich gestritten haben.  
Beschlüssen, daß wir, obwohl getäuscht in der Hoffnung Henry Clay zu erwählen, stolz sind unter die Zahl seiner Unterstützer gezählt zu werden als wir gewesen sein würden zuerst in dem Triumph, in der Sache seines Gegners.  
Beschlüssen, daß es unsere wohlüberlegte Ueberzeugung ist, bei Ueberführung der Ereignisse und Resultate der letzten Wahlen, daß Henry Clay die Auswählung des amerikanischen Volkes war für Präsident, und daß er durch keine ehrliche Erklärung von des Volkes Auswählung gerechtfertigt, sondern durch unerbittliche Betrügerei und Verberbenheiten in der Leitung und Handhabung der Wahlen.  
Beschlüssen, daß wir, in Gleichheit mit unsern Whigbrüdern in den ganzen Ber. Staaten, begierig sind durch irgend eine öffentliche That unsere Bewunderung und Achtung für den Weisheit und Patrioten zu beweisen, welcher sein Leben dem Dienste seines Landes weihet, welcher immer voran war amerikanischer Fleiß zu erhalten, in Erleichterung und Enthüllung der Reichthümer und Hülfquellen des Landes, in Bewahrung der Constitution vor Verletzung, und der Union vor Zerrüttung, und in Vertheidigung der Sache religiöser und bürgerlicher Freiheit durch die ganze Welt, und daß wir den von den Whigs in Philadelphia bei ihrer neulichen Versammlung empfohlenen Plan billigen, durch Subscriptionen einen Fond auszumachen der zu dem später zu bestimmenden Zwecke verwendet werden soll, die Namen der Unterstützer aufzuzeichnen, ohne den Verlauf ihrer Beiträge dabei zu bemerken, in ein Buch, das Heinrich Clay zugedacht werden soll.  
Beschlüssen, daß Samuel Bell, jr., Dr. Luther und A. G. Bradford von der R. W. W. — J. S. Richards und Jacob Maurer von der R. D. W. — Henry Rhoads und Henry Szymmer von der S. D. W. eine Comitee sind, Subscriptionen anzugestalten die den Whigs von der Stadt Reading vorgelegt werden sollen, und daß die kleinste Beisteuer gleich der größten, als ein Beweis angesehen werden soll von dem Geben Achtung für den Charakter u. seine Dankbarkeit für die Dienste von Henry Clay.  
Beschlüssen, daß die Organisation des Clay Clubs fortzusetzen soll, unter dem Namen des Whig-Club von Reading.  
Die Versammlung wurde dann von John E. Richards, Esq., angetreten über die Grundzüge und die Politik der Whig-Partei und die Mittel welche angewendet wurden die Wahl von Henry Clay zu vereiteln. Seine Bemerkungen wurden mit vielem Enthusiasmus aufgenommen. Die Versammlung vertrat sich dann. (Unterschiedet von den Beamten.)

**Preis eines Rufses.**—In Norwalk, Ohio, wurde unlängst ein junger Mann zu \$8 Strafe verurtheilt, weil er einem hübschen Mädchen einen Kuss auf ihre Wespennadel gedrückt hatte. Manche Andere würden ihr halbes Leben für einen derartigen Genuß hergeben.  
—Von einem britischen, von Spleen und Hyper-Torismus gepeinigten Staatsmann erzählt man, daß er seinem Arzte, als ihm dieser eines der deutschen Bäder zur A d i f f a l k u r empfahl, den Bescheid ertheilt habe: er wolle lieber sterben, als sich „radikal“ kuren lassen. Walt. Cor.

**Verheirathet.**  
—durch den Ehrw. Hrn. Jacob Miller, am 16. Dieses Hr. Moses Vocum mit Miss Lydia Post, beide von Cumru.  
—am 18. durch denselben, Hr. Daniel Phillips von Etsch, mit Miss Maria Linger von Bern.  
—durch den Ehrw. Hrn. A. L. Herman, am 14. Dieses, Hr. Jacob Reinbach von Bern, mit Miss Maria Boldy von Etsch.  
—am 18. Herr Martin Bremner mit Miss Mary Ann Richards, beide von Bern.  
—durch den Ehrw. Hrn. William Pauli, am 16. Dieses, Hr. Georg Esterly von Exeter, mit Miss Sara Raubrich von Cumru.  
—am 19. Hr. Jacob Fischer von Lancaster County, mit Miss Sara Reider von Berks.

**Starb.**  
—am 11. Dieses, an der Sinkung Springs, John, ein Söhnchen von Hrn. John Heffner, 6 Monat und 10 Tage alt.  
—am 13 in Exeter Launship, Daniel Guldin, im Alter von 80 Jahren, 6 Monaten und 26 Tagen.

**Uhren! Uhren!!**  
**Vöhringer und Berger,**  
Uhrmacher,  
Pfeiffstraße, zwischen der 6ten und 7ten Straße, zwei Thüren oberhalb Georg Fiedler's Stohr, nahe der Niedrigbahn, in der Stadt Reading, empfehlen dem Publikum achtungsvoll ihren ansehnlichen Vorrath von Uhren, bestehend aus:  
**Ränke Uhren** zum Preise von \$2 bis \$20, wofür sie ein Jahr garantiren; ferner alle Sorten von messingenen Uhren, Sacluhren, Spieldosen u. s. w.  
Sie fahren fort alle Arten Uhren zu repariren, und Alle die mit ihrem Zuprache beehren, werden ihre Arbeit gut und ihre Preise billig finden.  
Dankbar für das bisher genossene Vertrauen, werden sie sich bestreben, auch künftigs einen Theil von der Gunst des Publikums zu verdienen.  
Reading, den 28. 3Mt.

**Krebs-Schaden.**  
Das Folgende ist einer Philadelphiaer Zeitung entnommen:  
—Frau Maria Schweiger, in der Nord 4. Straße, wurde von der obengenannten schrecklichen Plage befallen, im Gesicht, zwischen dem Auge und der Nase, und hatte schon einen Theil der Nase und die daranstehenden Theile des Gesichtes weggefressen. Sie wandte sich an Doct. G. R. E. v. Reading, Pa., der sie, mit Verstand und des Segens der Vorlesung, heilte, während sie ihre gewohnte Lebensart fortsetzte, und als u. trank was ihr schmeckte.  
Einige Leute nannten es Krebschaden—Scrofula—Kings Evil, nebst noch viele andere Namen; allein alle diese Benennungen beiseite — die Frage war: — „Wer kann es heilen?“ — Denn es war beständig am Ausschneifen—Nase, Baden, Auge, sogar bis zum Mund hinunter, trotz allen Heilmitteln die dazu angewendet worden, bis die Familie von dem obenbenannten Mann hörte.  
Ein anderer Patient, der in Kugtau, Pa. wohnt, hatte ebenfalls eine ähnliche Plage an sich, nahe am Auge und Schläf, und wurde nach Philadelphia genommen; allein er kehrte ungeheilt zurück, wurde aber nachher von eben dem Mann geheilt, und ist jetzt gesund, fröhlich und zufrieden.  
Solche Personen, die unter ähnlichen Beschwerden schwächen, können ihn zu geeigneter Zeit in Reading, Pa., antreffen, wo er jetzt wohnt.

**Leben und Tod vom Krebs-Schaden.**  
Freund Leser.—Diese Plage greift kein lebendes Wesen an als nur Männer und Frauen:—gewöhnlich beginnt es und zieht sich wie ein klein rothes Pöckchen, fühlt sich wie ein Flohbiß oder als wenn eine Spinne beißt—oder als ob ein giftiger Wurm bohrt und in oder unter Haut und Fleisch kriecht.—Es ist etwas lebendes im menschlichen Körper—befällt und zernagt die Brust, Seiten und Glieder der Menschen so wohl als den Hals, das Gesicht und die Kehle, und geht nie weg oder stirbt von selbst wie einige andere Plagen thun.—Nein! dies thut es nie, sondern muß durch das rechte Mittel vertreiben werden—und die Frage ist nun—Wer hat dieses Mittel?  
N. B. Ausschneiden dieses giftigen Krebswurms aus dem Fleische ist Todesgefahr—thut kein gut, da er sich verbreitet, ausdehnt und wieder um sich reißt, so bald wie jemals.  
Eine Frau hatte ein Geschwür am Hals, genannt „K r o p f“, so die alte 2 Häute, u. die das Mittel vertheilte.—Sie leckte und versah ihre Haushaltungsgeschäfte wie gewöhnlich, als und trank was ihr am besten schmeckte, und wurde vom „K r o p f“ geheilt, ohne zu schneiden. Der Name der Frau war Seip.

**Mohrsville Brücken-Gesellschaft.**  
William Mengel, Schatzmeister, in Rechnung mit der Mohrsville Brücken-Gesellschaft Dr.  
1844, Januar 12. Baargeld im Schage \$ 15 67  
1845, Januar 14. Baar für Jölle 101 51  
Baargeld empfanden für jährliche Contracte 230 24  
\$347 42 Cr.  
Januar 14. Baargeld bezahlt für Schul, Staats, und Weg-Lizen \$ 1 31  
Baargeld bezahlt für Brücken 4 66  
Baargeld bezahlt für Speise etc. 4 30  
Baar bezahlt für Pflanzen, Bretter, Nägel, Arbeit etc. 36 36  
Baar bezahlt dem Präsidenten, Verwaltungs u. Schatzmeister für Dienste 19 00  
Baar bezahlt Haupt Summe u. Interessen auf Anleihen 12 pC. 275 18  
—340 82  
Bilanz in dem Schage \$ 6 60  
William Mengel, Schatzmeister.  
Mohrsville Brücken-Gesellschaft  
Januar 10. 1845.  
Bei der heute gehaltenen Wahl wurden folgende Personen als Beamten für das künftige Jahr erwählt, nämlich: Präsident John Gernant; Verwalter Georg Loos, Georg K. Zaag, Christoph Klein, Jacob Zaag, John Schneider und Michael Kenschler; Schatzmeister William Mengel.  
Mohrsville, Januar 28. 3m.

**Apothek und Drug-Stohr,**  
zum goldenen Löwen,  
Doct. Ferdinand Löwen,  
jetzt dem geehrten Publikum von Reading und der Umgegend ergeben an, daß er fortfährt dieser Apotheke, gelegen in der Süd 5ten oder Callowhills-Straße, zwei Thüren oberhalb Welsby's Hotel, vorzustellen.  
Er ist dankbar für den geneigten Zuspruch und das ihm geschenkte Vertrauen, und empfindet sich ihrem ferneren Wohlwollen. Auch fährt er fort als Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer den Leidenden hülfreiche Hand zu leisten, welche ihn stets in benannter Apotheke antreffen können, um sich mit ihm zu berathen. Kranken, die nach der Apotheke kommen können, rechnet er nichts für den Rath, sondern bloß für die Medicinen.  
In dieser Apotheke sind fortwährend zu haben:  
Frische und gute Drogerien, zu den billigsten Preisen, so wie auch Chemische Präparate, meistens selbst von ihm selbst bearbeitet, für deren Nützlichkeit er garantirt.— Ferner, der berühmte  
**Widdrichs-Extrakt,** schon von so vielen Leidenden gebraucht und erprobt gefunden; heilend die Auszehrung (Consumtion) im ersten Grade, Erkältungen nebst eblen, Intermittem-Fieber und Beschwerden des Magens.  
Das vortreffliche PULVIS MIRABILIS, blutreinigendes Pulver, zur Heilung des Terrers, Ringwurm, Scrofula und überhaupt aller Hautausschläge, wodurch schon so Viele geheilt worden sind.  
Das Universal-Pflaster zur Heilung der Peils. Das berühmte Nürnberger Pflaster, zur Heilung frischer und alter Wunden.  
Pferdepulver für verschiedene Krankheiten der Pferde, etc. etc.



**MARSH'S SUPERIOR PATENT TRUSS**  
Diese ausgezeichneten und allgemein für die Besten und Schädlichsten gehaltenen Brustbänder sind zu haben in der Apotheke zum goldenen Löwen, Süd 5te Straße, zwei Thüren oberhalb Welsby's Hotel.  
Reading, den 21. Januar.

**Nachricht.**  
Alle Personen die noch schuldig sind an den Unterschriften, sind ersucht anzurufen und „sogleich abzubezahlen“ an O'Brian und Raiguel's Stohr.  
Thomas M. O'Brian.  
Reading, Januar 21.

**Nachricht.**  
Alle Personen die an die Unterschriften schuldig sind, wollen gefälligst anrufen und abbezahlen, ohne weitere Nachricht.  
O'Brian und Raiguel.  
Schild der goldenen Kugel.  
Reading, Januar 21

**1 fremder Schaaßbock** mit Ohrenmerk, befindet sich schon geraume Zeit bei den Schaaßen des Unterschriften, in Berks County, Berks County. Der Eigentümer ist ersucht sich zu melden, sein Recht zu beweisen und denselben gegen Bezahlung der Kosten abzuholen.  
John Steffe.  
Januar 14. 3m.

**Waisencourt Verkauf.**  
Zufolge eines Befehls der Waisencourt von Berks County, wird durch öffentliche Vendue verkauft werden, am Samstag den 22. Februar, u. D. 1845, am öffentlichen Hause von Benjamin Schaffer [Legitim Gernant] in der Stadt Reading:  
**Ein gewisses Grundstück, Wohnung und Lotte Grund,** und ein darauf erbautes höfliches bachelinernes Haus, gelegen und frontirend an die Süd 5ten Straße in Exeter Stadt, grenzend an Lotten nördlich von William Tobias, südlich von Heratio Morris u. westlich an eine 20 Fuß Alley, enthaltend in Front an der 5ten Straße 23 Fuß und in der Tiefe 230 Fuß.  
Ebenfalls eine gewisse Lotte Grund, gelegen und frontirend an die Nord 8te Straße, in Exeter Stadt, grenzend an Lotten südlich von Jonathan Schärer und westlich an eine 8te Straße; enthaltend 181 1/2 Fuß in der Breite und 245 Fuß in der Tiefe—mit dem Zubebr. Legitim das Eigenthum des verstorbenen Franklin Morris.  
Der Verkauf beginnt um 1 Uhr Nachmittags, wann gebührende Aufwartung gegeben und die Verkaufs-Bedingungen bekannt gemacht werden sollen von  
Israel Morris, Administrator.  
Durch die Court—Wm. Schöner, Schrifbr.  
Reading, Januar 21. 3m.

**Besondere Wahl.**  
Die stimmungfähigen Erwärler von Berks County in Pennsylvania, werden hiermit benachrichtigt, daß eine besondere Wahl für Ein Mitglied des Repräsentanten-Hauses der besagten Republik gehalten werden wird, um die erledigte Stelle (verursacht durch das Ableben von James N. Hunter) zu ersetzen, am  
Mittwoch, den 29sten dieses Monats, und daß die Erwärler von besagter County Berks an jenem Tage sich an ihren gewöhnlichen Plätzen zu versammeln haben.  
Die Returnrichter der respektiven Districte, Städte, Launships oder Wards, werden hierdurch angewiesen, sich im Court-Hause in Reading, an dem darauf folgenden Samstag, welches den nächsten 1sten Februar ist, um 12 Uhr Mittags an jenem Tage, zu versammeln, um dort die Dienste zu leisten welche das Gesetz von ihnen verlangt.  
„Gott erhalte die Republik!“  
George Gernant, Schrif.  
Scheriffs-Amte, Reading, Jan. 16, 1845.

**Hinterlassenschaft des verstorbenen Peter Eschbach,**  
weiland von Washington Launship, Berks Co.  
Nachricht wird hiermit gegeben, daß den Unterschriften, wohnhaft in Exeter Washington Launship, Berks County, Administrations-Briefe auf die Hinterlassenschaft des obengenannten Verstorbenen bewilligt worden sind, und daß demnach alle Personen, die noch Forderungen an gedachte Hinterlassenschaft haben, ersucht sind dieselben ohne Verzug einzureichen, und gleichzeitig werden Alle, die noch auf irgend eine Art etwas an dieselbe schuldig sind, aufgefordert, ohne Verzug abzubezahlen an  
Wm. K. Stauffer, Administrator.  
Henry L. Eschbach, Executor.  
Januar 21. 6m.

**Hinterlassenschaft des verstorbenen Peter Weisel,**  
weiland von Maratany Launship, Berks Co.  
Nachricht wird hiermit gegeben, daß dem Unterschriften, wohnhaft in Exeter Maratany Launship, Administrations-Briefe auf die Hinterlassenschaft des obengenannten Verstorbenen bewilligt worden sind—und daß demnach nun alle Personen, die noch Forderungen an gedachte Hinterlassenschaft haben, ersucht sind dieselben ohne Verzug einzureichen. Diejenigen, welche noch auf irgend eine Art etwas an dieselbe schuldig sind, werden gleichzeitig aufgefordert ohne Verzug anzurufen und abzubezahlen an  
John Kemp, Administrator.  
Januar 21. 6m.

**Hinterlassenschaft des verstorbenen Abraham Latschar,**  
von Washington Launship, Berks County, Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Unterschriften als Executor über obengenannte Hinterlassenschaft angestellt worden sind—und daß demnach alle solche Personen die noch Forderungen an dieselbe haben, sie ohne Verzug den Unterschriften einzureichen, und Alle, die noch auf irgend eine Art etwas an dieselbe schuldig sind, aufgefordert werden ohne Verzug abzubezahlen an  
Abraham Bechtel, Herford, Berks County.  
John Bauman, Douglas, Montgomery Cty. Executor.  
Januar 14. 6m.

**Hinterlassenschaft des verstorbenen Peter Muthart,**  
von Washington Launship, Berks County. Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Unterschriften als Executor über die Hinterlassenschaft des obengenannten Verstorbenen angestellt worden sind, und daß nun alle Personen, die noch Forderungen an dieselbe haben, ersucht sind, sie ohne Verzug den Unterschriften einzuhändigen, und alle solche, die noch auf irgend eine Art etwas an dieselbe schuldig sind, aufgefordert werden ohne Verzug abzubezahlen an  
John Guldin, Colebrookdale. John Muthart, Washington. Executor.  
Januar 7. 1845. 6m.

**Marktpreise.**  
Wöchentlich berichtet.

| Artikel.         | per   | Meas. | Wahl |
|------------------|-------|-------|------|
| Weizen           | Bsch. | 85    | 88   |
| Roggen           | "     | 60    | 65   |
| Welschkorn       | "     | 42    | 42   |
| Hafer            | "     | 24    | 28   |
| Klebsaamen       | "     | 1 25  | 1 30 |
| Klebsaamen       | "     | 3 50  | 4 00 |
| Timothyssaamen   | "     | 2 00  | 2 25 |
| Kartoffeln       | "     | 45    | 40   |
| Salz             | "     | 37    | 36   |
| Berste           | "     | 50    | 62   |
| Roggenbranntwein | Gall. | 25    | 22   |
| Apfelbranntwein  | "     | 20    | 22   |
| Keinl            | "     | 80    | 80   |
| Weizen Flauer    | Fass  | 4 50  | 4 19 |
| Roggen do.       | "     | 3 00  | 3 06 |
| Schinken         | Pfd.  | 6     | 8    |
| Rindfleisch      | "     | 5     | 5    |
| Schweinefleisch  | "     | 4     | 4    |
| Unschlitt        | "     | 6     | 6    |
| Kasbutter        | "     | 12    | 14   |
| Hickory Holz     | Klfr. | 4 00  | 5 25 |
| Eichen do.       | "     | 3 00  | 4 00 |
| Steinkohlen      | Tonne | 3 00  | 4 50 |
| Gips             | "     | 5 00  | 4 87 |

**Lutres, Lutres!**  
125 Stück Alpaca Lutres von allen Farben und Mustern, just erhalten und zum Verkauf zu herabgesetzten Preisen, bei O'Brien und Raiguel.  
Reading, December 24.

**Mehr Merino's.**  
O'Brien und Raiguel haben so eben erhalten das größte und wohlfeilste Assortement von französischen, deutschen und englischen Merino's, was jemals in Reading zum Verkauf angeboten worden, wozu die Aufmerksamkeit der Käufer höflich erbeten wird, am goldenen Kugel Stohr.  
Reading, December 24.

**Mehr wohlfeile Güter.**  
O'Brien und Raiguel sind just zurückgekehrt von Philadelphia mit einem großen und allgemeinen Assortement „einheimischer Güter“, welche sicher wohlfeiler verkauft werden als in irgend einem andern Stohr in Reading, bestehend zum Theil aus gebleichten und ungebleichten Modilien, Kattunen von allen Farben und Mustern, gebleichte und ungebleichte, blaue, braun und grüne Doss-Skins, Betze u. Schürzen-Kelch, Bett-Barchend, Linnen und Kattun Tisch-Servietten, 5/8 und 10/8 gebleichte Lächer—zusammen mit einem großen Assortement von Strümpfen, Handschuhen etc. etc. am Goldenen Kugel Stohr.  
Reading, December 10.

**Nachricht**  
**Revolutions-Krieg.**  
Da der Unterschriften dem Gegenstande der Revolution's Ansprüche seine Aufmerksamkeit geschenkt hat, wie auch allen Befehlen, vermittelst welcher den Ueberlebenden des Krieges auf irgand eine Art Geld oder Pension verwilligt wird, so macht er hierdurch bekannt, daß es ihn freuen würde solche Personen zu sehen, die in folgender Liste begriffen sind. Für Berathschlagung wird nichts angerechnet.  
1. Personen, welche noch am Leben sind, und 6 Monate oder länger im Kriege dienten.  
2. Witwen, von Soldaten die 6 Monate oder länger gedient, und vor 50 oder mehr Jahren verheirathet gemessen; ob der Ehemann während seinem Leben Pension erhalten oder nicht.  
3. Wenn der Ehemann Pension erhalten gebothen und eine Witwe hinterlassen hat, die ihn eine kurze Zeit überlebte, und welche gestorben ohne das ihr Zufommende zu empfangen, so wünschte ich die Erben zu sehen.  
Der Unterszeichnete kann an Welsby's Hotel getroffen werden.  
James M. Jones.  
Reading, December 10. 1844.

**Jackson's Hut-Fabrik**  
und Feder-Stohr.  
No. 18, West - Pennstraße, zwischen der 4ten und 5ten, nächste Thür zu Pearson's Stohr, Reading.  
Fortwährend auf Hand:  
Beaver, Nutria, Castor, Kussische, nuppel, und wollene Hüte, von allen Moden und Formen.  
Furr, feine tuchne, Velsbet, sackirte, lederne und haarige Seehund-Kappen.— Ebenfalls Seahorn-Hüte zur passenden Jahreszeit.  
Südlische und westliche Wettersedern.— Alles dieses wird zu den niedrigsten Bargeld-Preisen verkauft. Rufet an und sehet.  
Reading, Februar 9. 13

**John S. Richards, Advokat,** hat seine Amtsstube jetzt an der Druckerei des Berks & Schuykill Journal's, in der Ost-Pennstraße, zwischen der 6. und 7ten Straße.

**Der Fleißige Amerikaner,**  
Ein Kalender für Stadt und Land fürs Jahr 1846.  
Sind so eben erhalten und zum Verkauf in dieser Druckerei.  
**W. und J. H. Keim,**  
Importirer und Verkäufer von amerikanischen Harten Waaren, Nord 5te Straße, Reading.